

475493-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Neubau einer Wohnanlage in Sulzberg-Moosbach – Fachplanung Technische Ausrüstung (HLS)

OJ S 137/2025 21/07/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Markt Sulzberg

E-Mail: tobias.barensteiner@sulzberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau einer Wohnanlage in Sulzberg-Moosbach – Fachplanung Technische Ausrüstung (HLS)

Beschreibung: Die angespannte Wohnungsmarktsituation im Landkreis Oberallgäu aber auch im Markt Sulzberg macht es zunehmend schwerer für einkommensschwache Personen geeigneten Wohnraum zu finden. In Verbindung mit der staatlichen Fördermöglichkeit des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm (KommWFP) möchte der Markt Sulzberg neue Wohnungen auf einem in seinem Besitz befindlichen Grundstück zur Verfügung stellen. _____

Das Grundstück hat eine Größe von 3.585 m² und ist Teil eines neuen Baugebiets am nordöstlichen Ortsrand von Sulzberg-Moosbach. Der Ortsteil Moosbach liegt nördlich des Rottachsees, eines erst 1992 künstlich angelegten Stausees, der sich bei Badegästen, Wassersportlerinnen und Naturliebhabern großer Beliebtheit erfreut. Das Wettbewerbsgebiet wurde bislang als landwirtschaftliche Grünlandfläche genutzt und liegt in landschaftlich attraktiver Hanglage mit Blick auf den Rottachsee und die Allgäuer Alpen. Die Topografie innerhalb des überplanten Bereiches weist einen kontinuierlichen Abstieg des Geländes, um etwa 5 m über das gesamte Grundstück, im Nord-Süd-Gefälle auf. Die Gebäude sind den bisherigen Kenntnissen zufolge und im Zusammenhang mit den Baugrund- und den Grundwasserverhältnissen (Anschnitten von Böden weicher Konsistenz, Schichtwasservorkommen im Gründungsbereich, Hanglage) in die geotechnische Kategorie 3 – „Bauvorhaben mit schwierigen Konstruktionen und schwierigen Baugrundverhältnissen, die erweiterte geotechnische Kenntnisse erfordern“ einzuordnen. Nach den bisherigen Kenntnissen liegen Baugruben unterkellelter Gebäude (Aushubtiefen ca. 3,0 m bis 3,5 m u. GOK) je nach tatsächlicher Gründungshöhe in den Moränensanden oder in den tragfähigen Grundmoränen- bzw. Molasseböden. Die anstehenden Böden sind auf Grund des dominierenden, sehr hohen Feinkornanteiles (Schluffe) für Versickerungszwecke nicht geeignet. _____ Zur Optimierung der Planung hat der Auftraggeber einen Realisierungswettbewerb durchgeführt. Als Information liegt der Wettbewerbsbeitrag des 1. Preisträgers (Yonder – Architektur und Design, Stuttgart), der bereits mit der Planung beauftragt wurde, der Bekanntmachung bei. Der Entwurf sieht zwei längliche, dreigeschossige Baukörper gleichen Typs mit jeweils mittlerer Erschließungsfuge vor, die im Winkel zueinander

angeordnet sind. Insgesamt 29 1- bis 4-Personen-Wohnungen sollen auf einer Bruttogrundfläche (BGF) von rund 5.100 m² entstehen. Von der BGF entfallen 1.600 m² auf die Tiefgarage. Die leicht geneigten Satteldächer sind als Kaltdächer konzipiert und erhalten eine PV-Anlage. Neben den Individualräumen liegen auch alle Küchen und Bäder an der Fassade und ermöglichen eine natürliche Belüftung. Der Wettbewerbsentwurf schlägt für die Baukörper eine Holzbauweise mit Brettstapeldecken und Holzrahmenbauwänden mit Strohdämmung vor. Die Konstruktion soll im weiteren Entwurfsprozess ergebnisoffen in Varianten untersucht werden. _____ Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts. Ziel ist eine kostenoptimierte Bauweise mit rationellen und wirtschaftlichen Grundrissen. Die Bauwerke sollen durch Konstruktion und Materialwahl wirtschaftlich vertretbare Erstellungskosten erwarten lassen und langfristig insbesondere durch den Einsatz von dauerhaft wertigen und wenig pflegeintensiven Materialien, einer robusten Haustechnik sowie durch einen sparsamen Energiebedarf einen geringen Bauunterhalt sichern. Daneben soll ein besonderes Augenmerk auf der Planung eines nachhaltigen Gebäudes liegen: Es werden zukunftsweisende Entwurfskonzepte erwartet, die mit einem möglichst geringen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchstmögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Ziel ist eine Bauweise, die mit Rohstoffen und Energie sparsam umgeht und die Umweltbelastung auf ein möglichst geringes Maß vermindert. Energetisch wird vom Auftraggeber ein Gesamtkonzept aus Architektur und Energieeffizienz angestrebt, welches vor dem Einsatz aktiver Maßnahmen zuerst die Ausschöpfung passiver Maßnahmen (LowTech Prinzipien) prüft. Generell wird der Einsatz lokaler, regenerativer Energien angestrebt.

Kennung des Verfahrens: ad36df2d-7f8e-488b-9260-865304bb95fa

Interne Kennung: AV25EB10-EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Moosbach (Baugebiet Winkelhalde)

Stadt: Sulzberg

Postleitzahl: 87477

Land, Gliederung (NUTS): Oberallgäu (DE27E)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistung des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 198 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: a) Als Bewerbung ist der III. 6_Bewerberbogen, die Anlage Referenzliste, die Anlage III.27 Erklärung Bezug Russland, die Anlage III.

9_Bewerbergemeinschaft (nur falls zutreffend), die Anlage III.7_Eignungsleihe (nur falls zutreffend) und die III.8_Verpflichtungserklärung (nur falls zutreffend) einzureichen. Sämtliche

Vergabe- /Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform eingestellt. Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Bewerbungen können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil der Bewerbung auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen. Nicht fristgerecht eingereichte Bewerbungen bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. _____ b) Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen, den Vertragsunterlagen und zum Verfahren werden nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform eingegangen sind. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftersuche sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. _____ c) Die Nachforderung unternehmensbezogener Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV wird vorbehalten. Die Bewerber haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird die Bewerbung ausgeschlossen. _____ d) Bewerbergemeinschaften werden wie ein Einzelbewerber behandelt (§ 43 Abs. 2 S.1 VgV) und legen eine gemeinsame Referenzliste vor. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft, die zugleich eine Bewerbung als Einzelbewerber oder Mitglied einer anderen Bewerbergemeinschaft einreichen, sind unzulässig. Eine Mehrfachbeteiligung kann zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb und einem Ausschluss aller Angebote, an dem das betreffende Unternehmen beteiligt ist, führen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten grundsätzlich die Ausschlussgründe nach VgV und GWB. _____ a)

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen

(Eigenerklärung im Bewerberbogen oder EEE). Zusätzlich hat er anzugeben, ob er selbst bzw.

ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei

Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 98.c

des Aufenthaltsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19

Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer

Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt

worden ist. (Eigenerklärung im Bewerberbogen). _____ b) Weiterhin hat der Bewerber

anzugeben, ob ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift a), b) und c) Formular III.27

(Eigenerklärung Bezug Russland) besteht. _____ c) Grundlage für die Beauftragung wird das

Vertragsmuster des Auftraggebers.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau einer Wohnanlage in Sulzberg-Moosbach – Fachplanung Technische Ausrüstung (HLS)

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1, 2 und 3 entsprechend HOAI Teil 4, Abschnitt 2, Leistungsphasen 1-9 für den Neubau. Die mit zu beauftragenden besonderen Leistungen sind dem den Vergabeunterlagen beiliegenden Vertragsentwurf zu entnehmen. _____ Die Beauftragung erfolgt nach § 55 HOAI stufenweise. Im Auftragsfall wird als erste Stufe die Leistungsphasen 1, 2 und 3 beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. _____ Nach derzeitigem Kenntnisstand werden entsprechend HOAI Anlage 15 „Objektliste Technische Ausrüstung“ die Honorarzonen für die Anlagengruppen wie folgt eingestuft: Anlagengruppe 1, 2, 3 – Honorarzone II. Nach derzeitigem Kenntnisstand geht der Auftraggeber von folgenden Kostenansätzen (netto) aus: KGr 410 ca. 425.000 EUR / KGr 420 ca. 397.000 EUR / KGr 430 ca. 104.000 EUR. _____ Der Planungsbeginn der Architekten und Landschaftsarchitekten erfolgt ab Juni 2025, der Planungsbeginn des Fachplanerteams (Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung) erfolgt unmittelbar nach der Auftragserteilung, voraussichtlich im Dezember 2025. Der Bauantrag soll Ende 2026 eingereicht werden, der Baubeginn ist Mitte 2027 angedacht. Die Fertigstellung der Baumaßnahme soll Ende 2029 und die Inbetriebnahme Anfang 2030 erfolgen.
Interne Kennung: AV25EB10-EU

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt nach § 55 HOAI stufenweise. Im Auftragsfall wird als erste Stufe die Leistungsphasen 1, 2 und 3 beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Verfahrensverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. _____

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Moosbach (Baugebiet Windelhalde)

Stadt: Sulzberg

Postleitzahl: 87477

Land, Gliederung (NUTS): Oberallgäu (DE27E)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistung des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 198 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit

Deckungssummen für Personenschäden von 1 500 000 EUR und Deckungssummen für

sonstige Schäden von 500 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines

Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Bei

Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und

Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass

beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten

Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung

des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten

Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über vom Bewerber erbrachte

Dienstleistungen (Referenzprojekte) in der Anlage Referenzliste: Referenzen werden nur

gewertet, wenn zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung zumindest die Leistungsphasen 2-3 und 5-

8 von dem Bewerber erbracht worden und abgeschlossen sind (Mindestanforderung). Die

Bearbeitung der Referenzen muss im Zeitraum von September 2015 bis August 2025 liegen,

die Leistungsphase 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die Leistungsphase 8

muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein (Mindestanforderung). Es werden alle

Referenzen gewertet, bei denen der Bewerber als Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner,

Unterauftragnehmer die ausgeschriebenen Planungsleistungen erbracht hat

(Mindestanforderung). Referenzen über in einem anderen Büro erbrachte Planungsleistungen

können einem Bewerber zugerechnet werden, soweit eine weitgehende Identität zwischen den

Personen, die für die Referenzaufträge zuständig waren und den Mitarbeitern in dem sich

bewerbenden Büro besteht. In diesem Fall ist vom Bewerber eine Bestätigung in Form einer

Eigenerklärung zu o.g. Sachverhalt vorzulegen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt

ausschließlich anhand der Angaben auf dem einzureichenden Formblatt Referenzliste.

Darüber hinaus gehende Unterlagen bleiben in der Wertung unberücksichtigt. Bewerber-

/Bietergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers zur Anzahl der Mitarbeiter im Bereich HLS im Bewerberbogen: Anzugeben ist die Anzahl der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die im Bereich HLS (technische Mitarbeiter) tätig sind, ohne Praktikanten, Sekretariat und dergleichen für die Jahre 2022, 2023 und 2024. Vollzeitkräfte werden als 1,00 Mitarbeiter gewertet. Teilzeitkräfte sind auf Vollzeitkräfte (40 h Woche) umzurechnen und auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch zu runden. Die Anzahl der Mitarbeiter (Bereich HLS) wird erst ab 2,00 Mitarbeiter gewertet (Mindestanforderung).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewertung erfolgt anhand der in der Eignungsmatrix aufgeführten Kriterien und dem jeweiligen Bewertungsmaßstab. Die Eignungsmatrix ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Je Kriterium ist maximal die in Klammern angegebene Punktzahl erreichbar. - Kriterium 1. Erfahrung in Planung und Ausführung von Referenzprojekten mit vergleichbaren Planungs- und Beratungsanforderungen: 1.1 Bauvorhaben vergleichbarer Größe (20 Punkte) ____ 1.2 Planung und Ausführung von Anlagen der Anlagengruppe 1 (4 Punkte) ____ 1.3 Planung und Ausführung von Anlagen der Anlagengruppe 2 (4 Punkte) ____ 1.4 Planung und Ausführung von Anlagen der Anlagengruppe 3 (4 Punkte) ____ 1.5 Art der Bauaufgabe: Neubau / Erweiterung (5 Punkte) ____ 1.6 Planung und Ausführung von öffentlich geförderten Bauvorhaben (5 Punkte) ____ - Kriterium 2. Anzahl Mitarbeiter (10 Punkte) ____ Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach objektiver Auswahl der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den Bewerbern die Auswahl per Los getroffen (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektteam - Qualifikation und Erfahrung, Präsenz vor Ort ____ Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Zuschlagsmatrix) aufgeführt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Auftragsbezogene Qualitätssicherung ____ Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Zuschlagsmatrix) aufgeführt. Das Verfahren ist ausgeschrieben als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ohne Ausarbeitung eines Lösungsvorschlags. Lösungsvorschläge sind nicht verlangt und werden nicht bewertet.

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot _____ Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Zuschlagsmatrix) aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av25eb10-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av25eb10-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av25eb10-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung unternehmensbezogener Unterlagen nach § 56 Abs. 2 VgV wird vorbehalten. Die Bewerber haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Ablauf der Teilnahmefrist verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird die Bewerbung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Markt Sulzberg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Markt Sulzberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Markt Sulzberg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Markt Sulzberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Markt Sulzberg

Registrierungsnummer: 87477

Postanschrift: Rathausplatz 4

Stadt: Sulzberg

Postleitzahl: 87477

Land, Gliederung (NUTS): Oberallgäu (DE27E)

Land: Deutschland

E-Mail: tobias.barensteiner@sulzberg.de

Telefon: 08376-920113

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av25eb10-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: 090318006-30

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d9f876ce-7fc0-4a1b-9a40-e4ef59da2b63 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/07/2025 12:16:19 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 475493-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2025

Datum der Veröffentlichung: 21/07/2025